

BIOTOPE CITY

DIE DICHTE STADT ALS NATUR

Tagung in Berlin am 4. Oktober 2019

Veranstalter: Center for Metropolitan Studies TU Berlin, Deutscher Werkbund Berlin, Foundation Biotope City Amsterdam

Ort: Center for Metropolitan Studies, Hardenbergstr. 16-18, Berlin

Die Auswirkungen des Klimawandel treffen die Städte besonders schwer. Wir müssen handeln! Was macht die Profession der Architekten und Stadtplaner mit dieser Erkenntnis?

Die Tagung beleuchtet Lösungen, die einen Übergang zu einer zukünftigen klimagerechten Stadt darstellen. Machbare Lösungen, die punktuell bereits in Realisierung sind. Zentral ist dabei die intelligente Verwendung von Mechanismen der Natur bei der Bewältigung von Klimawandel und Schadstoffbelastung. Dabei werden bisherige konventionelle und avancierte Verfahren und Techniken im Planen und Bauen ergänzt und teilweise ersetzt durch **innovative Verfahren und Techniken einer smarten Kooperation zwischen Mensch&Technik mit Flora&Fauna.**

Die grosse Rolle, die dabei Begrünung, Biodiversität und Wasser spielen, hat einen willkommenen Nebeneffekt: die urbane grüne Infrastruktur leistet neben der Reduzierung der Hitzebelastung weitere soziale und gesundheitliche Dienste. Freilich werden wir uns verabschieden müssen von unserer anthropozentrischen Idee des Urbanen. Die Stadt ist ein Biotop, in dem der homo sapiens lebt neben flora und fauna, eine der Formen von Natur!

Unkostenbeitrag incl. Ganztages-Catering 50 €, Studierende 10 €

Anmeldung: info@metropolitanstudies.de

Geben Sie dabei bitte Ihren Vor- und Zunamen sowie evtl. Institution an und überweisen Sie gleichzeitig den Unkostenbeitrag an Deutscher Werkbund Berlin e.V.,
Konto: IBAN DE18 1001 0010 0066 9601 04 - BIC: PBNKDEFF - und fügen Sie das Stichwort "Biotope City" hinzu.

Wegen der begrenzten Anzahl der verfügbaren Plätze empfiehlt sich eine zeitige Anmeldung!

PROGRAMM

09.00 Uhr Tagungsanmeldung

09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung im Namen der Veranstalter: Dorothee Brantz

Einführung in das Tagungsthema: Helga Fassbinder

Themenblock 1

Klimawandel: Fakten und Perspektiven für urbane Räume

„Klimaentwicklung und ihre Folgen“

Guido Halbig, Deutscher Wetterdienst

"Die Stadt als Natur: das heisst auch Flora + Fauna in der Stadt"

Sascha Buchholz, Institut f. Ökologie, TU Berlin

Fragen + Diskussion mit den Referenten

Kaffee/Tee-Pause

Themenblock 2

Strategien der Klimaresilienz

"Ökologische Gesamtkonzepte"

Brigitte Reichmann, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung & Wohnen Berlin

"Gebäudebegrünung: elementarer Bestandteil klimaresilienter Architektur"

Marco Schmidt TU Berlin / BBSR

Fragen + Diskussion mit den Referenten

Lunch-Pause

Buffet auf der Empore - Rundgang durch die Ausstellung

Themenblock 3

Urbane Naturkonzepte für die Zukunft

„Das Verhältnis Stadt/Natur in Architektur und Städtebau über die Jahrhunderte hinweg“

Inken Baller, BTU Cottbus

„Die urbane Zukunft: Klimaresilienz, Biodiversität und die neue Schönheit von Architektur und Städtebau“

Nicole Pfoser, Hochschule f. Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Fragen + Diskussion mit den Referenten

Kaffee/Tee-Pause

Themenblock 4

Realisierung unter heutigen Bedingungen

Offener Dialog zum Thema „Ein heisses Eisen - die neue Schönheit der Architektur“ mit dem Vorsitzenden des Werkbunds Berlin Tim Heide u.a. sowie dem Publikum

Leitung von Dorothee Brantz

„IT-gesteuerte Planung von Natur in der dichten Stadt und ihre Effekte für das urbane Klima am Beispiel Biotope City Wienerberg und Aspern“

Bernhard Scharf, Universität f. Bodenkultur Wien / Green4Cities / Greenpass

Fragen und Diskussion

ca. 17.00 Uhr

Abschluss des Tages in geselliger Runde mit einem Glas in der Hand

Ausstellung im Foyer

Referent*innen

Prof.em.Dipl.Ing. Inken Baller, Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Prof.Dr. Dorothee Brantz, Center for Metropolitan Studies der TU Berlin

Dr. Sascha Buchholz, Institut für Ökologie der TU Berlin

Prof.em.Dipl.Ing.Dr. Helga Fassbinder, Foundation Biotope City Amsterdam

Dr. Guido Halbig, Deutscher Wetterdienst Nordrhein-Westfalen

Prof.Dr.Ing. Nicole Pfoser, HFWU Nürtingen / Kompetenzzentrum Gebäudebegrünung
und Stadtklima

Dipl.Ing. Brigitte Reichmann, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung & Wohnen Berlin

DI Bernhard Scharf, Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau der Universität
für Bodenkultur Wien

Dipl.Ing. Marco Schmidt, TU Berlin / New Building Lab; Bundesinstitut für Bau-, Stadt-
und Raumforschung (BBSR), Ref. Energieoptimiertes Bauen

